

Die Österreichisch-armenische Studiengesellschaft
und das
Institut für Byzantinistik und Neogräzistik der Universität Wien

laden zu folgendem Vortrag mit anschließender Diskussion ein:

Erzbischof Hon.-Prof. Dr. Mesrob K. KRIKORIAN

Die armenische Kirche im ökumenischen Dialog – Ergebnisse und Zukunftsperspektiven

Die Weltkirche erlebte viele Schismen und Trennungen. Das Konzil von Chalkedon (451) stärkte die Einheit der byzantinischen Reichskirche, die koptische und die syrische Kirche lehnten diese christologische Formel jedoch ab und weigerten sich, mit den Kirchen von Rom und Konstantinopel zu kooperieren. Mitte des 6. Jh. entschied sich auch die armenische Kirche dezidiert gegen Chalkedon. Zudem nahm die Kirche von Äthiopien eine anti-chalkedonensische Haltung ein. 1054 kam es zum „Großen Schisma“ zwischen Rom und Konstantinopel.

Es gab immer wieder Bestrebungen, die Trennung zu überwinden, auch zwischen der armenischen Kirche und Konstantinopel bzw. Rom. In den letzten Jahrzehnten wurden Versöhnungs- und Dialog-Gespräche intensiviert, zuerst inoffiziell, dann auch auf offizieller Ebene. Der Vortrag wird sich besonders auf den Dialog seit 1964 konzentrieren und die Ergebnisse darstellen.

Zeit: Mittwoch, 24. 11. 2010, 18.30 Uhr

Ort: Institut für Byzantinistik und Neogräzistik der Universität Wien,
Postgasse 7/1/3 (Lift!) (Zugang von der Postgasse durch das Gittertor, das bis 19 h offen sein soll)

Anschließend wird zu einem Glas Wein gebeten
Gäste willkommen